



Presseinformation

## **32.000 neue Konzerttickets für die Elbphilharmonie Ab Dienstag, den 26. März, gehen Karten für 16 Konzerte des »Elbphilharmonie Sommer« mit populären Programmen zwischen Klassik, Jazz, Pop, Weltmusik und Film-Konzerten in den Verkauf**

**Sperrfrist bis Sonntag, 24. März, 18 Uhr**

**Hamburg, den 24. März 2019: Fünf Mal Klassik, fünf Mal Pop, drei Mal Jazz, zwei Mal Filmkonzerte mit Live-Jazz und ein Doppelprogramm aus Klassik und Pop: Mit einem attraktiven und vielseitigen Programm im Großen Saal sorgt die Elbphilharmonie dafür, dass bei den Hamburgern und ihren Gästen auch im August keine Langeweile aufkommt. Die Karten für die 16 Konzerte gehen ab Dienstag, den 26. März, 11 Uhr, online unter [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen in den Verkauf.**

Gleich vier Orchester geben anlässlich des »Elbphilharmonie Sommer« ihr Debüt in Hamburg: Das **National Youth Orchestra of the USA** kommt unter der Leitung von **Sir Antonio Pappano** und mit der Mezzosopranistin **Joyce DiDonato** als Gast mit Musik von Berlioz und Strauss (14.8.). Das **European Union Youth Orchestra**, laut »Guardian« das beste Jugendorchester der Welt, bringt Mozarts Klarinettenkonzert (Solist: **Andreas Ottensamer**) und Werke von Connesson und Mahler mit (Dirigent: **Stéphane Denève**) (16.8.). Ein stark spanisch geprägtes Programm, zu dem auch Flamencogesang gehört, nimmt das **Orquestra de Cadaqués** zu seiner Jungfernfahrt in die Elbphilharmonie mit und ergänzt den Abend um Strawinskys Musik zu »Pulcinella« (Leitung: **Gianandrea Noseda**) (22.8.). Die **Königliche Kapelle Kopenhagen**, deren Ursprünge sich bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgen lassen, debütiert hier mit Werken von Nielsen und Mussorgsky/Ravel (Leitung: **Thomas Søndergård**) sowie dem Cellokonzert von Elgar (Solist: **Andreas Brantelid**) (30.8.). Das **Bundesjugendorchester**, das zuletzt mit Kirill Petrenko in der Elbphilharmonie zu Hochform auflief, kehrt unter der Leitung von **Alexander Shelley** und einem Programm zwischen Walton, Gershwin und Brahms nach Hamburg zurück (18.8.).

Eröffnet wird der »Elbphilharmonie Sommer« von einem der *Grand old men* des Jazz, dem Saxofonisten und Flötisten **Charles Lloyd**. **Kindred Spirits** nennt er sein neues Quintett, zu dem mit **Julian Lage** und **Martin Sewell** zwei gleichermaßen spannende wie gegensätzliche Gitarristen gehören (7.8.). Gegen Ende der Konzertreihe kommt der israelische Pianist **Yaron Herman**, der im Frühjahr 2018 Kurator des »Elbphilharmonie Reflektor« war, mit seinem Trio in die Elbphilharmonie zurück (28.8.). Und tags darauf führt der Saxofonist **Joshua Redman** ein Quartett an, mit dem er im vergangenen Jahr das Album »Still Dreaming« eingespielt hat (**Ron Miles**, Kornett, **Scott Colley**, Bass, **Dave King** spielt anstelle von Brian Blade Schlagzeug).

Zudem bringen zwei sehr unterschiedliche Filmvorführungen Jazz in den Großen Saal: Der fulminante Schlagzeuger **Antonio Sánchez**, der sich einem größeren Publikum insbesondere durch seine Zeit bei der Pat Metheny Group eingeprägt hat, begleitet den Kultfilm »**Birdman**« seines mexikanischen Landsmanns **Alejandro González Iñárritu** solo live auf dem Schlagzeug – im selben Geist der Improvisation, in dem er auf seinem Instrument für den Regisseur die Filmmusik einspielte (9.8.). Unter dem Titel »**The Sweetheart & The Daredevil**« steht ein Abend mit zwei US-Stummfilmen aus dem Jahr 1920, zu denen zwei Musiker aus dem **Brussels Jazz Orchestra** neue Musik komponiert haben. Das Sweetheart war Mary Pickford, die die Hauptrolle in »**Pollyanna**« spielt. Der Schauspieler Harold Lloyd, der es an Komik durchaus mit Charlie Chaplin und Buster



Keaton aufnehmen konnte, galt wegen seiner gewagten Stunts als »King of Daredevil Comedy«. Er brilliert in »**An Eastern Westener**«. Das Brussels Jazz Orchestra, die beste Bigband Belgiens, spielt zu den beiden Filmen die Musik (10.8.).

Einer der Weltstars des Pop ist **Gilberto Gil**, der in besseren Zeiten als den heutigen in Brasilien fünf Jahre lang Kulturminister des Landes war. Er ist längst von der Politik zur Musik zurückgekehrt und tritt nach seinem Debüt in der Elbphilharmonie im März 2018 nun in anderer Besetzung und mit Special Guest **Roberta Sá** im Großen Saal auf (11.8.). Veranstaltet wird dieser Abend von der Karsten Jahnke Konzertdirektion. Wieviel Pop der Fado verträgt, die Nationalmusik Portugals, wird das Publikum beim Konzert der sehr zeitgenössischen Fado-Sängerin **Ana Moura** erleben (15.8.). Der wunderbare US-Indiepop-Sänger und Songschreiber **Father John Misty**, berühmt geworden als Schlagzeuger bei den Fleet Foxes, gastiert mit der auf Crossover spezialisierten Neuen Frankfurter Philharmonie (8.8.), veranstaltet von FKP Scorpio. Auch *Everybody's Darling* **Chilly Gonzales** nimmt teil am prächtig klingenden August in der Elbphilharmonie, man darf annehmen wie gewöhnlich im Bademantel. Ob der Pianist dazu ein Paar der Flipflops aus dem Key Visual des diesjährigen Elbphilharmonie Sommers trägt? Deren sachte verschlungene Halteschlaufen bilden andeutungsweise die Silhouette des Gebäudes ab.

Wie das Konzert mit Chilly Gonzales ist auch der Abend mit der Wienerin **Soap&Skin** und dem **Stargaze Ensemble** (17.8.) eine Kooperation mit Internationales Sommerfestival Kampnagel. Wie gut das an der Schnittstelle zwischen Kammermusik und Pop agierende Ensemble und Soap&Skin zusammenpassen, ließ sich bereits beim Internationalen Musikfest 2018 bestaunen, als beide mit weiteren Solisten David Bowies »Blackstar«-Album im Großen Saal einer neuen Lesart unterzogen.

In Eigenregie veranstaltet Kampnagel das Konzert des **Aarhus Symfoniorkester & Bell Orchestre** in der Elbphilharmonie, bei dem in den beiden Konzerthälften Strawinskys »Feuervogel«-Suite und die »House Music« des Bell Orchestre aufeinandertreffen. Das Bell Orchestre stammt aus Kanada und arbeitet als Sextett; ihre »House Music« haben sie für Orchester arrangiert (23.8.).

Unterstützt von nicht weniger als **zehn Hamburger Chören** sowie drei Gesangssolisten steuert das **Philharmonische Staatsorchester Hamburg** ein ganz besonderes Programm zum »Elbphilharmonie Sommer« bei. Berlioz' »Te deum« und »Die erste Walpurgisnacht« von Mendelssohn Bartholdy unter der Leitung von **Kent Nagano** erklingen an drei Abenden hintereinander im Großen Saal (24.-26.8.). **Karten hierfür sind allerdings erst ab 20. Juni erhältlich**, dem Tag, an dem veranstalterübergreifend auch die Einzelkarten für die Saison 2019/20 in den Verkauf gehen.

#### **Pressekontakt:**

Tom R. Schulz, Jan Reuter, Pauline Hahn  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: +49 40 357 666 258 / -275 / -375  
[presse@elbphilharmonie.de](mailto:presse@elbphilharmonie.de)  
[www.elbphilharmonie.de/presse](http://www.elbphilharmonie.de/presse)